

Investition in neue Bühne ist nun komplett abgedeckt

Spende Lions Club Diez unterstützt Karl-von-Ibell Schule

Von unserer Mitarbeiterin Anika Recktenwald

■ **Diez.** „Gemeinsam etwas bewegen, gemeinsam etwas tun, gemeinsam helfen“, das ist das Motto des Lions Club Diez und damit natürlich auch das des frisch gewählten Präsidenten Jörg Holl. Seine Amtszeit währt ein Jahr. Jetzt konnte er entsprechend der selbst

gesetzten Aufgabe der Lions gemeinsam mit Past-Präsident Frank Puchtler schon zur Tat schreiten. Empfänger einer Spende in Höhe von 500 Euro war der Förderverein der Karl-von-Ibell Schule in Diez. Der Förderverein hatte vor einigen Monaten eine eigene Bühne angeschafft. Bisher war zu entsprechenden Anlässen stets eine Bühne aus Holzappel geliehen worden,

die von Mitarbeitern des Diezer Bauhofs hin- und hertransportiert werden musste. Probleme gab es zudem durch Terminüberschneidungen und einen komplizierten Aufbau.

Vor etwa eineinhalb Jahren fasste der Förderverein deshalb die Anschaffung einer eigenen Bühne ins Auge. Sie sollte gut zu lagern und leicht aufzubauen sein. Zunächst

Wechsel an der Spitze

Wechsel an der Spitze des Lions Club Diez: Der scheidende Präsident Frank Puchtler hat sein Amt an Nachfolger Jörg Holl übergeben. Er wird nun ein Jahr lang als Präsident des Clubs fungieren. Holl ist seit acht Jahren Mitglied im Lions Club, kommt aus Gückingen und ist 50 Jahre alt. Er hat zwei Kinder und arbeitet als Bauingenieur. Für seine Tätigkeit beim Lions Club investiert er täglich etwa ein bis zwei Stunden ehrenamtliche Arbeit. Das wird sich auch als Präsident nicht ändern. Viele Projekte und Aktivitäten liegen ihm am Herzen, so die Unterstützung



Jörg Holl

von Menschen in akuten Notlagen oder gemeinnützigen Organisationen. Im Rhein-Lahn-Kreis liegt der Schwerpunkt der Vereinsarbeit auf dem Jugendbereich. Aber auch Behindertensportgemeinschaften wie die der Lebenshilfe Diez-Limburg, der Behindertensportverein Diez-

Limburg oder spezielle Gruppen in Kleinsportvereinen wie Lungen- oder Herzportgruppen erhalten finanzielle Zuwendungen der Lions. Darauf ist Jörg Holl stolz: „Wir wollen da helfen, wo die öffentliche Hand nicht helfen kann, und die Menschen in der Region unterstüt-

zen.“ Seit drei Jahren ist Jörg Holl im Vorstand des Lions Clubs Diez aktiv und kennt sich sowohl mit den einzelnen Abläufen als auch mit den Aktivitäten der gemeinnützigen Vereinigung bestens aus. Dazu gehören unter anderem die Bewirtschaftung einer eigenen Obstwiese, die Aktion Zahngold, die auch künftig weitergeführt werden soll, das alljährliche Jugendfußballturnier in Heistenbach und die Beteiligung am Diezer Martinsmarkt. Der Erlös aus allen Projekten kommt sozialen Einrichtungen zugute, die der Lions Club auswählt. Wer welche Unterstützung erfährt, darüber stimmen sich die Mitglieder aus den Reihen der Diezer Lions intern ab. ar



Sie freuen sich über die Unterstützung. Von links: Ulrike Färber, Bettina Valentini, Jörg Holl, Frank Puchtler und Manfred Oedinger. Foto: Anika Recktenwald

einmal wurde der Nutzen einer solchen Investition geprüft und ein Konzept angefordert. Im Austausch mit den Lehrern kam man schließlich zu dem übereinstimmenden Ergebnis: Ja, es soll eine Bühne angeschafft werden. Mehrere Kostenvorschläge wurden eingeholt.

Es folgte ein Spendenaufruf an Eltern, Unternehmen und Privatpersonen aus der Region. Diesen hatte auch der Lions Club vorgenommen. Intern hatte man sich sofort darauf geeinigt, dass man die Schule unterstützen wolle. „Wir wollen Aktionen in der Region fördern, die Sinn machen, aber nicht allein oder gar nicht durch öffentliche Gelder finanziert werden können“, sagt Holl. Die neue Bühne kostete insgesamt 8200 Euro. 3200 Euro hatte man als Spenden von Eltern oder regionalen Unternehmen erhalten. Auch die Ver-

bandsgemeinde, der Träger der Schule, hatte sich finanziell an dem Projekt beteiligt. Durch die Spende des Lions Clubs sind jetzt die Kosten komplett gedeckt. Der Förderverein hatte die Bühne vorfinanziert. Die Premiere feierte die Bühne bereits beim Schulfest, wo sie ihre Bewährungsprobe bestand.

Der neu gegründete Schulchor mit mehr als 100 Kindern hatte einen würdigen ersten Auftritt auf der neuen Bühne. Sie ist in Modulbauweise hergestellt und kann mit wenig Personalaufwand auf- und abgebaut werden. Eine platzsparende Lagerung im Geräteraum der Turnhalle ist möglich. Schulleiterin Ulrike Färber und der Förderverein der Karl-von-Ibell Schule freuen sich über das Engagement des Lions Clubs und dankten für die Zuwendung, selbstverständlich auch im Namen der Kinder.